



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Justiziarin der SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 74099
Fax 030 227 – 76125

E-Mail: brigitte.zypries@bundestag.de

Berlin, 25. Februar 2011

**Diskriminierung von engagierten
Arbeitslosengeld II-Empfänger verhindert
*SPD hat das Ehrenamt immer im Blick***

Arbeitslosengeld II-Empfänger, die sich ehrenamtlich engagieren und dafür eine Aufwandsentschädigung erhalten, können von dieser bis zu 175 Euro zusätzlich zum ALG II behalten. Dies gilt beispielsweise für Chorleiter, Fußballtrainer, Mannschaftsbetreuer oder auch ehrenamtliche Rettungskräfte. Diesen Freibetrag hat die SPD in den Verhandlungen zur Reform des SGB II gegen den Widerstand der Koalition durchgesetzt. „Es ist ein toller Erfolg unserer Verhandlungsführer, dass die Diskriminierung der sozial Schwächsten gegenüber Erwerbstätigen an dieser Stelle verhindert wurde“, erklärt die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD). „Denn gerade wenn man länger nicht mehr am Arbeitsleben teilnehmen kann, ist die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben häufig nur durch ein Ehrenamt möglich. Um so wichtiger ist es, dass es kein bürgerschaftliches Engagement erster und zweiter Klasse gibt.“

Nach den Plänen der Koalition wäre das Geld, das Arbeitslosengeld II-Empfänger für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bekommen, voll auf den Regelsatz angerechnet worden. Sie wären so noch für ihr Engagement finanziell bestraft worden. Das hat die SPD verhindert.

Pressemittteilung